

BILD-DISKURSE

EINFÜHRUNG

Vorwort – Willkommen

Der Kurs „Bild-Diskurse“ möchte der Allgegenwärtigkeit von Bildern im täglichen Leben diskursiv nachspüren. Welche Herausforderungen stellen die neuen Medien an uns? Welche Gedanken machen sich einzelne Wissenschaften um Bilder? Welche Fragen stellen sie an sie? Und was ist überhaupt ein Diskurs?

In 12 Lektionen werden verschiedene Dimensionen von Bildlichkeit fächerübergreifend behandelt. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion, Funktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“ und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt.

Darüber hinaus geht es mit einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation, Fiktionalisierung und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

BILD-DISKURSE

EINFÜHRUNG

Zentraler Bestandteil jeder Lektion ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Prof. Dr. Frank Heidemann und VertreterInnen verschiedener Disziplinen. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben bieten die Möglichkeit, sich kritisch mit Bildern auseinanderzusetzen und die eigene Medienkompetenz zu schulen.

In jeder Lektion kommen auch explizit ethnologische Ansätze zur Sprache. Für den Besuch des Kurses sind demnach ethnologische Vorkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig. Entsprechend richtet sich der Kurs auch an Studierende anderer Disziplinen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch des Kurses!

BILD-DISKURSE

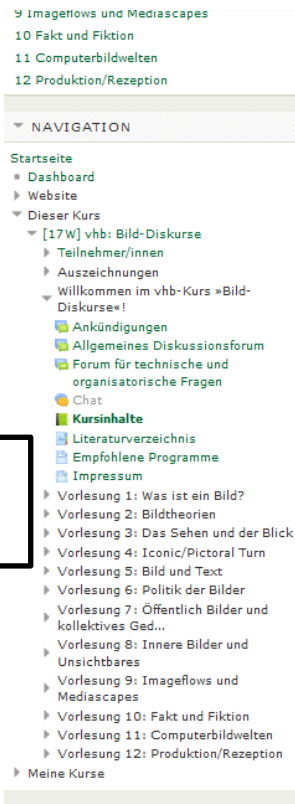
Lektionen

- **Was ist ein Bild?** (Michael Zimmermann, Kunsthistoriker)
- **Bildtheorien** (Bernhard Waldenfels, Philosoph)
- **Das Sehen und der Blick** (Fabienne Liptay, Filmwissenschaftlerin)
- **Iconic / Pictorial Turn** (Doris Bachmann-Medick, Kulturwissenschaftlerin)
- **Bild und Text** (Matthias Eberl, Multimedia-Journalist)
- **Politik der Bilder** (Frank Heidemann, Ethnologe)
- **Öffentliche Bilder und kollektives Gedächtnis** (Christopher Balme, Theaterwissenschaftler)
- **Innere Bilder und Unsichtbares** (Thomas Reinhardt, Ethnologe)
- **Imageflows und Mediascapes** (Christiane Brosius, Ethnologin)
- **Fakt und Fiktion** (Heidrun Alzheimer, Europäische Ethnologin)
- **Computerbildwelten** (Alexander Knorr, Ethnologe)
- **Produktion / Rezeption**

Kleiner Leitfaden zum Kursbesuch

Der Kurs gliedert sich in **12 Lektionen**. Jede Lektion besteht aus einem **einleitendem Text, Bild- und Filmbeispielen, einem Videobeitrag**, sowie der zu lesenden **Pflichtlektüre**.

Am rechten Rand finden Sie die **Bild- bzw. Videobeispiele**, sowie die freiwillige Zusatzliteratur. Am Ende des einleitenden Textes finden Sie diesen als PDF zum Download oder Druck. Darunter befinden sich der **Videobeitrag**, sowie die Links zur **Pflichtlektüre**, die ebenfalls zum Download bereitstehen.



9 Imagetows und Mediascapes
10 Fakt und Fiktion
11 Computerbildwelten
12 Produktion/Rezeption

NAVIGATION

Startseite
Dashboard
Webseite

Dieser Kurs

- [17W] vhb: Bild-Diskurse
 - Teilnehmer/innen
 - Auszeichnungen
 - Willkommen im vhb-Kurs »Bild-Diskurse«!
 - Ankündigungen
 - Allgemeines Diskussionsforum
 - Forum für technische und organisatorische Fragen
 - Chat
 - Kursinhalte
 - Literaturverzeichnis
 - Empfohlene Programme
 - Impressum
 - Vorlesung 1: Was ist ein Bild?
 - Vorlesung 2: Bildtheorien
 - Vorlesung 3: Das Sehen und der Blick
 - Vorlesung 4: Iconic/Pictorial Turn
 - Vorlesung 5: Bild und Text
 - Vorlesung 6: Politik der Bilder
 - Vorlesung 7: Öffentlich Bilder und kollektives Ged...
 - Vorlesung 8: Innere Bilder und Unsichtbares
 - Vorlesung 9: Imageflows und Mediascapes
 - Vorlesung 10: Fakt und Fiktion
 - Vorlesung 11: Computerbildwelten
 - Vorlesung 12: Produktion/Rezeption

Meine Kurse

Navigation

1. Was ist ein Bild?

Zum Geleit

Bereits der Titel des Kurses ‚Bild-Diskurse‘ lässt auf eine breit ausgelegte Beschäftigung mit Bildern schließen. Im Verlauf von zwölf Lektionen werden verschiedene Aspekte von Bildern herausgegriffen, jedoch ohne dabei Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen. Die Themen der einzelnen Lektionen sind konstruierte Kategorien, die gewählt wurden, um sich der Komplexität des Themas diskursiv anzunähern (zum Diskursbegriff siehe Ende dieser Lektion). Entsprechend handelt es sich bei der Unterscheidung in z.B. politische (Lektion 6) und öffentliche Bilder (Lektion 7) um ein analytisches und methodisches Handwerkszeug, jedoch nicht um essentialisierende Abgrenzungen, da, wie die folgenden Lektionen zeigen werden, Bilder zugleich politisch, öffentlich, fiktional, digital etc. sein können. In dieser ersten Lektion geht es jedoch zunächst um eine grundlegende Auseinandersetzung mit verschiedenen Bildbegriffen und um die Frage, was überhaupt unter einem Bild verstanden werden kann.

Was ist ein Bild?

Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Theoretisierung, Betrachtung und Nutzung von Bildern erweist sich eine kurze, verbindliche Definition des Bildbegriffs als unmöglich.

Das Bild ist ein allgemeiner Ausdruck für visuelle Darstellungen und subsumiert Zusammensetzungen von Höhlenbildern [Abb. 1] bis Weltbild [Abb. 2, 3]. Es ist ein globaler, unspezifischer Ausdruck, der seine Vorteile der Verwendung erst im Kontext findet. Etymologisch aus dem mittelhochdeutschen "bilden" (hauen, meißeln) entsprungen, steht Bild für das Gestaltete, Geschaffene überhaupt. Im alltäglichen Gebrauch bezieht sich Bild auf eine Vorstellung oder Darstellung eines Gegenstandes oder auch Zustandes, Sachverhaltes. Der Bildbegriff unterlag und unterliegt einer vielfachen Deutung und hat historisch insbesondere in der Philosophie und Erkenntnistheorie seit Platons Bestimmung von Urbild und Abbild Abwandlungen erfahren. (Engelbert 2011: 118)

Eine **interdisziplinäre Bildwissenschaft**, die sich seit der Ausrufung eines Iconic/Pictorial Turn (Lektion 4) Anfang der 1990er Jahre formiert hat, setzt sich nicht mehr allein mit Bildern in Museen und Kunstgalerien auseinander, sondern widmet sich den **vielfältigen Verwendungen und Funktionen von Bildern** und der Art und Weise, wie sie in unser Leben eingreifen. Das bedeutet allerdings nicht, dass künstlerische Bilder nicht weiterhin Gegenstand bildwissenschaftlicher Untersuchungen sind. Da der Begriff ‚Bild‘ nicht durch eindeutige Kategorien definiert werden kann, hat sich in der Bildwissenschaft ein **pragmatischer Bildbegriff** etabliert:

Einleitender Text zur Lektion

Bild- und Videobeispiele sowie freiwillige Zusatzliteratur

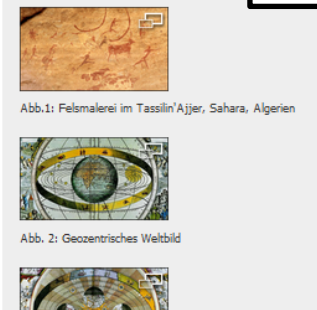


Abb.1: Felsmalerei im Tassili'n'Ajjer, Sahara, Algerien

Abb. 2: Geozentrisches Weltbild

Kleiner Leitfaden zum Kursbesuch

Im **Video** wird auf einen Aspekt des Themas der Lektion näher eingegangen. Die **Pflichtlektüre** vermittelt interdisziplinäre Zugänge zum Thema und beleuchtet dieses aus unterschiedlichen Perspektiven. Es wird empfohlen, sie auch im Hinblick auf die Anforderungen der **Übungsaufgaben** zu lesen, die sich auf der **Willkommenseite** befinden.



The image shows a screenshot of a course page with three callout boxes pointing to specific elements:

- Videobeitrag**: Points to a video player showing two men, Prof. Dr. Michael F. Zimmermann and Prof. Dr. Frank Heidemann, sitting at a table in a library setting.
- PDF des Einführungstextes zum Download.**: Points to a link at the top of the page that says "Einführungstext als PDF zum Download."
- Links zur Pflichtlektüre**: Points to a list of required reading materials under the heading "Pflichtlektüre:".

Prof. Dr. Michael F. Zimmermann
Kunstgeschichte Eichstätt
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Frank Heidemann
Institut für Ethnologie
LMU München

Was ist ein Bild?
Länge: 39:57min
HD-Video 1280x720 (409 MB)

Pflichtlektüre:

- Mitchell, W.J.T. (2008): *Bildtheorie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. S. 15-26.
- Belting, Hans (2010): „Es ist eine der großen Erfindungen, dass das Bild dasjenige ist, was in einem Rahmen ist.“ In: Burda, Hubert (Hg.): *In medias res. Zehn Kapitel zum Iconic Turn*. München: Wilhelm Fink. S. 154-159.

Die Zusatzliteratur in der rechten Spalte (sowie das **Diskurs-** und das **Bildanalyse-PDF** auf der Willkommenseite) dienen als Hilfestellung für den Besuch des Kurses. Es lohnt sich, ab und an einen Blick in diese Dokumente zu werfen, dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Kleiner Leitfaden zum Kursbesuch

Ob Sie die Lektionen mit dem Video, dem einleitendem Text mit Bildbeispielen oder der Pflichtlektüre beginnen, ist Ihnen freigestellt. Wir empfehlen Ihnen jedoch, die freiwillige Zusatzlektüre erst nach dem Ansehen des Videobeitrags zu lesen, da sie diesen in den meisten Fällen ergänzt und vertieft.

Die **Termine für die Abgabe der Übungsaufgaben** finden Sie am linken Rand. Nach jeweils drei Lektionen ist eine Übungsaufgabe zu bearbeiten, die sich übergreifend auf die Themen der Lektionen bezieht. **Von daher empfehlen wir Ihnen, sich die Aufgabenstellungen auf der Willkommenseite im Vorfeld anzusehen.** Dies bietet Ihnen auch eine Hilfestellung bei der Bearbeitung der Lektionen und der dazugehörigen Pflichtlektüre. Machen Sie sich (textliche und visuelle) Notizen – es erleichtert das Bearbeiten der Aufgaben! Fertigen Sie am besten hierfür beim Lesen der Texte kurze Exzerpte an und halten Sie Bilder, die Ihnen im Alltag ins Auge stechen (z.B. Werbe- und Wahlplakate, Graffiti u.a. mehr), mit Ihrer (Handy-)Kamera fest.

Es existieren **zwei Foren**, in denen Sie mit ihren KommilitonInnen und TutorInnen in Kontakt treten können. Im **Forum für technische und organisatorische Fragen** können Sie allgemeine Fragen zum Besuch des Kurses stellen (z.B. „Wie lade ich die Videobeiträge herunter?“ oder „Wer möchte mit mir eine Arbeitsgruppe bilden?“). Im **Diskussionsforum besteht die Möglichkeit, untereinander zu diskutieren und eigene Beiträge/ Beispiele/ Assoziationen zu posten** (u.a. die Bildbeispiele der Übungsaufgaben). Bitte geben Sie bei der Wahl des Diskussionsthemas einen möglichst allgemein verständlichen Titel an (z.B. „Lektion 1 – Familie der Bilder“ anstatt „Frage“). Wir möchten Sie an dieser Stelle dazu ermuntern, diese Möglichkeit, mit Ihren KommilitonInnen und Betreuenden in Austausch zu treten, zu nutzen.

Kleiner Leitfaden zum Kursbesuch

Über das Diskussionsforum hinaus können Sie mit Ihren **TutorInnen** per E-Mail in Kontakt treten (siehe Infoseite). An deren E-Mail-Adresse senden Sie bitte auch Ihre schriftlichen Übungsaufgaben.

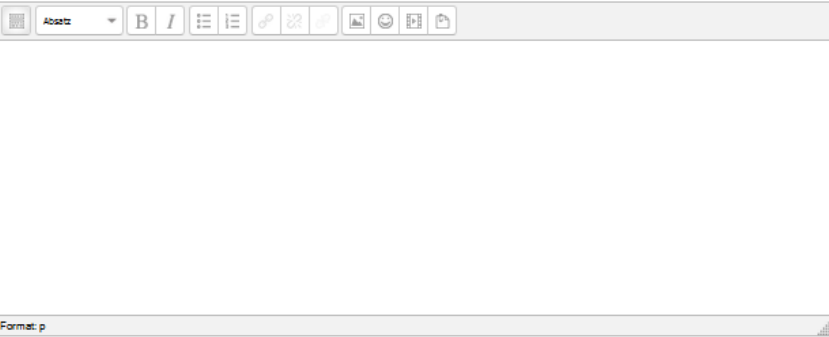
Betreff:
Nachvollzieh-
bares
Diskussions-
thema
eingeben

Allgemeines Diskussionsforum

Dieses Forum dient der inhaltlichen Diskussion mit Ihren KommilitonInnen.

Neues Thema


Betreff*

Mitteilung* 

Format: p

Themenabonnement

Anhang Maximale Größe für neue Dateien: 100MB, Maximale Zahl von Anhängen: 1



Angepinnt

Mitteilung ohne Verzögerung senden

Anhang:
Bild-/Video-
Dateien und
PDFs
Hochladen